

MZK-UK Brno



2610872923

Grußwort der Schirmherren	8
Grußwort der Förderer	9
Vorwort der Museen	11
Zur Einführung – Pilgerfahrten und Wallfahrtskirchen in Norddeutschland	14
Die Wallfahrtsbegeisterung der Lübecker im späten Mittelalter und die Spuren der Pilgerreisen im heutigen Stadtbild	28

1. QUELLEN UND ZEUGNISSE DER WALLFAHRTSFORSCHUNG 49

1.1 Pilgerbriefe	50
1.2 Testamente	55
1.3 Ablässe	60
1.4 Mirakelbücher	66
1.5 Rechnungen	72
1.6 Sühneverträge	77
1.7 Landes-, Stadt- und Kirchen- chroniken, Gedenkbücher	84
1.8 Pilgerzeichen	89
1.9 Bildzeugnisse	95
1.10 Pilgerhospitäler und Pilger- versorgung in Norddeutschland	106

2. REISEN AUS NORDDEUTSCHLAND NACH SANTIAGO DE COMPOSTELA 113

2.1 Reisewege, Reisezeiten, Motive und Gefahren	114
2.2 Der Krämer Hinrik Dunkelgud und sein Kompagnon Hans Sledorn reisen im Jubeljahr 1479 nach Santiago de Compostela	132
2.3 Norddeutsche Adlige auf Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela	136
2.4 Abenteuer und Fiktion – Die dramatische Jakobswallfahrt einer Gräfin aus „Schwedien“ 1520/1521	144
2.5 Jakobus und das Meer – Jakobuspilger zu Wasser und zu Lande	148

3. REISEN AUS NORDDEUTSCHLAND NACH ROM 157

3.1 Romreisen im Spätmittelalter – Vorbereitung und Orientierung	158
3.2 Die Romreise des Lüneburger Bürgermeisters Albert van der Molen 1453/1454	170
3.3 Herzog Johann von Sachsen- Lauenburg reist 1474 mit dem dänischen König Christian nach Rom und erwirbt Privilegien für sich und sein Territorium	178
3.4 Nikolaus Graurock – Ein Lüneburger Geistlicher als Vermittler zwischen römischer Kurie und Norddeutschland	185
3.5 Die fiktive Pilgerfahrt Till Eulenspiegels nach Rom	190
3.6 Römische Pilgerzeichen	194
3.7 Agnus Dei und Agnus-Dei-Kapseln	202
3.8 Die Romreisen Christians I. von Dänemark 1474 und seiner Gemahlin Dorothea von Brandenburg 1475	206
3.9 Der Rombesuch König Christians, das Hospital S. Spirito in Sassia und der Heilig-Geist-Orden	214



Inhalt

4. REISEN AUS NORDDEUTSCHLAND NACH JERUSALEM 219

- 4.1 Reisebedingungen,
Reiseberichte, (nord-) deutsche
Wahrnehmung des Heiligen Landes
vom 14. bis zum 17. Jh. 220
- 4.2 Der Braunschweiger Stadtkämmerer
Hans Porner und seine Reise nach
Jerusalem 1418/1419 233
- 4.3 Protestanten als
Jerusalempilger 242
- 4.4 Pilgertätowierungen
im Heiligen Land 252
- 4.5 Jerusalem daheim 258
- 4.6 Die Wahrnehmung des
Stadtbildes von Jerusalem in der
Malerei des Spätmittelalters 270

5. DIE RHEINISCHE WALLFAHRTSLANDSCHAFT 283

- 5.1 Das Pilgerdreieck Aachen,
Maastricht, Köln 284
- 5.2 Pilgerzeichen und Devotionalien
der Aachener Heiltumsfahrt 287
- 5.3 Die Pilgerfahrt Christians I.
nach Köln – Eine Pilgerreise ohne
Pilger 306

6. DIE GROSSEN WALLFAHRTEN IM NORDOSTEN DEUTSCHLANDS – WILSNACK UND STERNBERG 311

- 6.1 Wilsnack 312
- 6.2 Transitwallfahrten im
Umkreis von Wilsnack 320
- 6.3 Sternberg 326

7. ZEUGNISSE EHEMALIGER WALLFAHRTSKIRCHEN IN NORDEUTSCHLAND 335

- 7.1 Nikolausberg 336
- 7.2 Die Wallfahrt zur Marienkapelle
in Hainholz bei Hannover 341
- 7.3 Das Kloster Marienwohlde 346
- 7.4 Die Wallfahrtskapelle
St. Joost bei Stinstedt 352
- 7.5 Das Hildesheimer
Kloster St. Michael 364
- 7.6 Die Marienkirche auf dem
Harlunger Berg 370
- 7.7 Die Annenkapelle von
Bad Münder 374
- 7.8 Von Ahrensböck bis Windbergen –
Spätmittelalterliche Wallfahrten
nördlich der Elbe 378

8. ST. HULPE – EIN VERGESSENER HEILIGENKULT IN NORDDEUTSCHLAND 391

- 8.1 St. Hulpe auf der Spur 392
- 8.2 Relikte des St.-Hulpe-
Kultes in Oldenburg, Stade
und Steinkirchen 403

9. REFORMATION UND WALLFAHRT 415

- 9.1 Das Ende der Wallfahrten 416

10. KATALOG DER STADER PILGERZEICHENFUNDE 425

- 10.1 Die Ausgrabungen
im Stader Hansehafen 426
- 10.2 Die Pilgerzeichen der
Stader Hafengrabungen 430

ANHANG 488

- Bibliografie 488
- Bildnachweis 520
- Autorinnen und Autoren 524
- Dank 525
- Impressum 526
- Leihgeberinnen und Leihgeber 528